

Stark für
die Pflege



Nordost e.V.
Region Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Kreuzstraße 7 | 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B
Ust-ID Nr. DE214205364

DBfK Nordost informiert +++ NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++ NEU+++NEU

+++September 2009 – Der kostenlose Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

Liebe Mitglieder im DBfK Nordost e.V.,
wenige Tage vor den Wahlen haben wir Informationen und Hinweise für Sie zusammengestellt.

++Themenübersicht

+01: Gehen Sie am 27. September zur Wahl!

+02: Broschüre zur Dekubitustherapie

+03: Praxisanleitung – neues Qualifizierungsangebot im DBfK Nordost e.V.

+04: Pflegethermometer des dip

+05: Demenzerkrankung: theoretisches und praktisches Wissen im Ausland erweitern

+06: Demenzfreundliche Kommune Charlottenburg-Wilmersdorf

+07: Petition gegen die Absenkung des Zugangs zur Pflegeausbildung

+08: Fachtagung „Frauenkarrieren in Medizin und Pflege“ 11./12.11.2009 in Berlin

+09: Die Transparenz-Vereinbarung für die stationäre Pflege–

+10: Machen Sie eine Notfall-Nummer in Ihrem Handy kenntlich

+11: Schnell noch anmelden zur Fortbildung: Umgang mit Abhängigkeitserkrankungen

+12: AG-Treffen im Oktober – Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle anmelden

+13: Fachtagungen des DBfK Nordost e.V. | Ernährung | Expertenstandards | Notaufnahme

[Ende der Themenübersicht]

+01: Gehen Sie am 27. September zur Wahl!

Mit den Antworten der FDP Brandenburg haben nun alle fünf großen Parteien auf die Wahlprüfsteine des DBfK Nordost e.V. geantwortet. Machen Sie sich ein Bild von den Statements. Nutzen Sie sie als Anregung für Ihre Wahlentscheidung zur Landtagswahl am 27. September | Bereich Mitglieder => Downloads unter <http://www.dbfk.de/regionalverbaende/no/rvno.php>
Für Hintergrundinformationen zur Bundestagswahl inklusive einer Synopse der Wahlprogramme der Bundestagsparteien können Sie auf die Startseite von www.dbfk.de gehen.

+02: Broschüre zur Dekubitustherapie

Die Broschüre von BVMed (Bundesverband Medizintechnologie)), herausgegeben zusammen mit dem MDS (Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen, richtet sich an Pflegefachkräfte und Mediziner. Sie informiert auf 40 Seiten über die neue Produktgruppe 11 des Hilfsmittelverzeichnisses, die Auswahl des richtigen Hilfsmittels und ergänzt rechtliche Aspekte sowie Erhebungsbögen. Der Download ist kostenlos | www.bvmed.de

+03: Praxisanleitung – neues Qualifizierungsangebot im DBfK Nordost e.V.

Die Ausbildung startet am 15. Februar 2010 und dauert neun Monate (sieben Präsenzphasen, insgesamt 200 Stunden). Nach dem erfolgreichen Abschluss sind die didaktischen, pädagogischen und kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer so gestärkt, dass sie Auszubildende und Weiterbildungsteilnehmer/innen anleiten sowie neue Mitarbeiter/innen einführen können. Bei Anmeldung bis 15.10.2009 gilt der Frühbucherrabatt!

http://www.dbfk.de/regionalverbaende/no/bildung/Praxisanleitung-Flyer_final.pdf

Das Angebot richtet sich an Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/innen sowie Altenpfleger/innen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung. Es entspricht den gesetzlichen Voraussetzungen der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Altenpflege.

+04: Pflege thermometer des dip

Beim dip (Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung) läuft bis zum 16. Oktober die bundesweit größte Befragung zur Situation der Pflegeberufe im Krankenhaus. Bitte beteiligen Sie sich, sofern Sie in der direkten pflegerischen Versorgung der Patienten tätig sind. Mit 10 Minuten Ihrer Zeit tragen Sie dazu bei, dass aus allen Rückmeldungen ein aussagekräftiges Bild der derzeitigen Arbeitssituation und Patientenversorgung entsteht. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen Fragen zur personellen Ausstattung, zu den beruflichen Entwicklungschancen und zur Patientensicherheit. Falls Ihnen noch kein Fragebogen vorliegt, können Sie ihn auch beim Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung herunterladen | www.dip.de Erstmals gibt es dort zusätzlich einen Fragebogen, der sich direkt am Bildschirm ausfüllen lässt.

Die Ergebnisse der vorigen Pflege thermometer lassen sich nachlesen unter => Material

+05: Demenzerkrankung: theoretisches und praktisches Wissen im Ausland erweitern

Pflegefachkräfte gehören zu den Berufsgruppen, die mit Zuschüssen zu Reise- und Aufenthaltskosten gefördert werden, wenn sie ihr vorhandenes Wissen durch Bildungsangebote ausländischer Einrichtungen erweitern. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen in das bisherige Tätigkeitsfeld einfließen und neue Impulse geben. Bei „g-plus - Zentrum im internationalen Gesundheitswesen“ können Sie sich über die Leistungen und die Voraussetzungen informieren. Die nächste Bewerbungsfrist endet am 30. September 2009.

<http://www.g-plus.org/programmbeschreibung/programmbeschreibung.html>

+06: Demenzfreundliche Kommune Charlottenburg-Wilmersdorf

Der Gerontopsychiatrisch-Geriatrie Verbund plant für das Jahr 2010 Aktionen zum Thema Demenz, um die Menschen im Bezirk zu diesem Thema zu sensibilisieren. Unser Mitglied Antje Schneppenheim informierte uns, dass noch Interessierte gesucht werden, die sich an der weiteren Planung und den Aktionen beteiligen.

Der Gerontopsychiatrisch-Geriatrie Verbund Charlottenburg Wilmersdorf e.V. (GPV) ist ein Zusammenschluss unterschiedlichster Einrichtungen rund um die Beratung, Betreuung und Pflege alter Menschen. Näheres erfahren Sie unter www.demenzfreundlich.de oder Sie mailen direkt an Herrn Boblest | kontakt@GPverbund.de

+07: Petition gegen die Absenkung des Zugangs zur Pflegeausbildung

Obwohl die Möglichkeit zum Online-Zeichnen der Petition am 22. September abgeschaltet wird, können Sie über dieses Datum hinaus weiterhin Mitzeichner-Listen einreichen. Die Frist läuft noch mindestens bis zum Jahresende weiter. Listen stehen zur Verfügung unter:

<http://www.dbfk.de>

Am Stichtag, drei Wochen nach dem Start der Laufzeit, fehlten für die erforderlichen 50.000 Mitzeichner noch etwa 2.000 Stimmen. Dennoch wird die Petition mit hoher Wahrscheinlichkeit Anfang nächsten Jahres beraten und bearbeitet, denn - so eine Rückmeldung aus dem Bundestag - das Thema habe hohe Brisanz, viele Mitzeichner mobilisiert und habe zahlreiche Kommentare ausgelöst. Die gesamte Stimmenzahl wird am Ende des Verfahrens bzw. im Rahmen der Bearbeitung noch einmal ermittelt und ist dann relevant für die Entscheidung, welche Empfehlung der

Petitionsausschuss ausspricht bzw. wohin das Anliegen innerhalb des Bundestags weitergegeben wird. Werben Sie daher weiter kräftig für das Mitzeichnen.

Und eine kleine Geschichte am Rande: eine Krankenpflegeschule in Baden-Württemberg hatte ursprünglich selbst eine Petition mit gleichem Anliegen einreichen wollen. Nach Rücksprache mit dem DBfK-Bundesverband entschied man sich dann, die bereits von Franz Wagner eingereichte Petition zum selben Thema zu unterstützen und schrieb die Pflegeschulen in Deutschland an. Ende letzter Woche rief eine Schülerin aus einem Bildungszentrum in Flensburg beim DBfK an. Sie berichtete, dass man auf den Brief reagiert und an zwei Tagen Aktion in der Flensburger Fußgängerzone gemacht habe. Insgesamt 1.500 Unterschriften von Mitzeichnern konnte sie nun an den Bundestag schicken.

+08: Fachtagung „Frauenkarrieren in Medizin und Pflege“ 11./12.11.2009 in Berlin

Frauen in medizinischen und pflegerischen Berufen tragen wesentlich zu einer guten Versorgungsqualität im Gesundheitssystem bei. Bislang wird das Potenzial von Frauen jedoch nicht ausreichend genutzt. Die Fachtagung wird die Bedeutung von Frauenkarrieren für die Zukunft des Gesundheitssystems verdeutlichen und Perspektiven aufzeigen, wie sich ihre Arbeits- und Karrierebedingungen verbessern lassen. Andrea Weskamm vertritt den DBfK-Bundesverband bei der Podiumsdiskussion des ersten Tages. Das Programm der Tagung steht auf den Seiten des Veranstalters, der Evangelischen Akademie zu Berlin | <http://www.eaberlin.de>

+09: Die Transparenz-Vereinbarung für die stationäre Pflege

Der MDS (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V.) hat im Themenfeld „Pflegetransparenz => Transparenz über Pflegeleistungen“ die Transparenz-Vereinbarung für die stationäre Pflege mit Anlagen zum Download eingestellt. Darunter ist die Ausfüllanleitung für die MDK-Prüfer. Sie soll beschreiben, wann ein Kriterium durch den Prüfer als erfüllt oder nicht erfüllt zu bewerten ist. Das erlaubt es, die systematische und regelhafte Erfüllung der Kriterien zu prüfen. <http://www.mds-ev.de/3133.htm>

+10: Machen Sie eine Notfall-Nummer in Ihrem Handy kenntlich

Bei einem Verkehrsunfall finden Retter im Handy der Verletzten zahlreiche Telefonnummern vor, aber sie erkennen nicht, wer benachrichtigt werden soll. Rettungssanitäter oder Polizei werden unterstützt, wenn vor dem entsprechenden Namen in der Adressliste ein IN („Im Notfall“) eingetragen ist. Bei mehreren Personen können Angehörige oder Freund mit IN1, IN2 usw. durchnummeriert werden.

+11: Schnell noch (online) anmelden zur Fortbildung: Umgang mit Abhängigkeitserkrankungen

An beruflich Pflegende im Arbeitsbereich Klinik richtet sich unsere Fortbildung zum Umgang mit Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen). <http://www.dbfk.de/wDefault/regionalverbaende/no/bildung/fortbildung.php?date=10/08/2009>

+12: AG-Treffen im Oktober – Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle anmelden

AG Praxisanleitung

08.10.2009, 16:00-18:00 Uhr | St. Marienkrankenhaus Berlin-Lankwitz
Vorstellung des Servicenetzwerk Altenpflegeausbildung | Dr. Katja Boguth

AG Junge Pflege

29.10.2009, 16:30-18:30 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle
Was wird aus mir nach der Ausbildung
Vorbereitung des Tages für die jungen Pflegenden am 5. März 2010 in Berlin

AG Psychiatrie

15.10.2009, 15:00-17:00 Uhr

DBfK-Geschäftsstelle
Bezugspflege ambulant | Ullrich Gruppe

+13: Fachtagungen des DBfK Nordost e.V. | Ernährung | Expertenstandards | Notaufnahme

Programme und Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter www.dbfk.de =>Bildung =>Fortbildung
Das Ernährungsmanagement auf den Prüfstein stellen
06.10.2009, 10:00-16:30 Uhr
Altes Rathaus Potsdam

Die Umsetzung von Expertenstandards in der Praxis
13.11.2009, 10:00-16:00 Uhr
Alice-Salomon-Hochschule, Berlin

Wenn es schnell gehen muss: Die Notaufnahme
21.11.2009, 10:00-16:00 Uhr
Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

V.i.S.d.P.
Monika Kunz
DBfK Nordost e.V.

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

PS. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Verteilung unter Bcc erfolgt.

Monika Kunz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
DBfK Nordost e.V.
Kreuzstr. 7
14482 Potsdam
Tel: 0331 - 74 888 3
Fax: 0331 - 74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
VR 4772Nz
Ust-ID Nr. DE214205364

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.